

Moritz Blum¹

geb. 14.12.1861 in Battenfeld
gest. 17.2.1923 in Frankenberg

Eltern:

David Blum (1833-1912) und
Röschen, geb. Herstein (1836-64)

Stiefmutter:

Jettchen, geb. Stein (1831-1905)

Geschwister:

Lina (1859-1924)

Halbgeschwister:

Hermann, geb. 1866²

Robert, geb. 1868, gest. wenig später

Ehefrau.

Dina, geb. Blumenfeld (1867-1928) aus Momberg, Kreis Kirchhain
Eheschließung: Nov. 1896

Kinder:

Ernst, geb. 1897

Otto (1900-67)

Beruf:

Kaufmann; Handel mit Manufaktur- u. Spezereiwaren und Frucht; Versicherungsagent für die
Leipziger Feuerversicherungsanstalt.

Wohnung:

Frankenberg, Obermarkt 13, heute Obermarkt 2



Das Wohn- und Geschäftshaus von David Blum am Obermarkt 2, um 1900 (Repro: Karl-Hermann Völker, Burgwald-Wiesenfeld)

1861

Moritz wurde am 14. Dezember als zweites Kind von David und Röschen Blum in Battenfeld geboren.
Schwester Lina war bereits 2 ½ Jahre alt.

1864

Mutter Röschen starb im Januar bei einer Totgeburt.

Im selben oder folgenden Jahr heiratete Vater David Blum Jettchen, geb. Stein aus Heuchelheim.

1866

Halbbruder Hermann wurde geboren.

1868

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenu sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 252f.

² Von Hermann ist außer der Tatsache seiner Geburt nichts bekannt. Möglicherweise ist auch er – wie sein Bruder Robert – kurze Zeit nach der Geburt gestorben.

Battenfeld, Frankenberg

Halbbruder Robert wurde geboren. Er starb vier Monate später.

1873

David und Jettchen Blum zogen im Februar mit Tochter Lina und Sohn Moritz von Battenfeld nach Frankenberg. Im Haus Obermarkt 13 wohnten sie, und dort wurde auch ein Geschäft eingerichtet.

1889

Schwester Lina heiratete im Juni den Viehhändler Hermann Rothschild aus Angenrod.

1890

Nichte Rosa wurde im Oktober geboren und starb einen Monat später.

1893

Lina ließ sich im Oktober scheiden und nahm wieder ihren Mädchennamen an.

1894

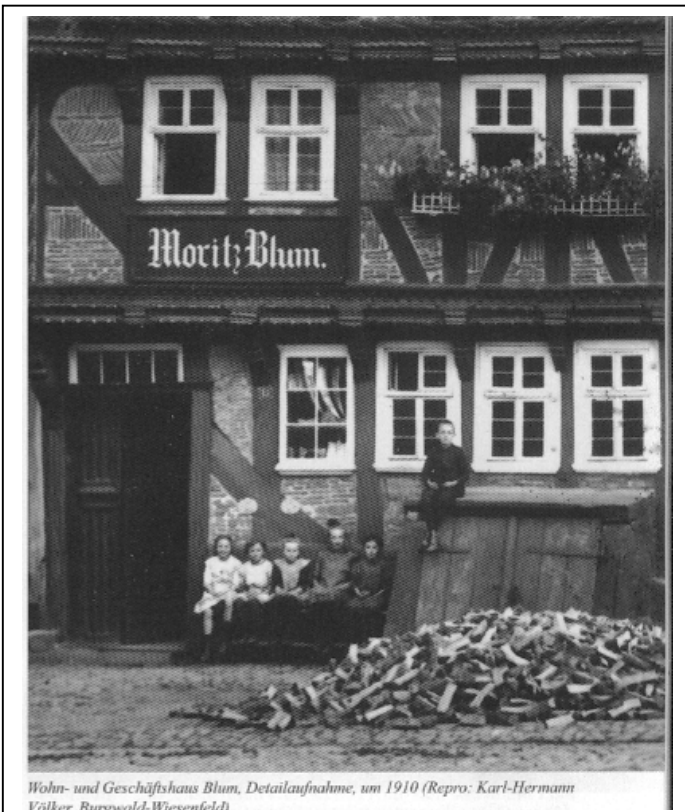
Schwester Lina gebar im Dezember einen unehelichen Sohn namens Adolf.

1896

Moritz heiratete im November Dina Blumenfeld aus Momberg.

1897

Sohn Ernst wurde geboren.



Wohn- und Geschäftshaus Blum, Detailaufnahme, um 1910 (Repro: Karl-Hermann Völker, Rusewold, Wiesbaden)

1900

Sohn Otto wurde geboren.

1905

Stiefmutter Jettchen starb.

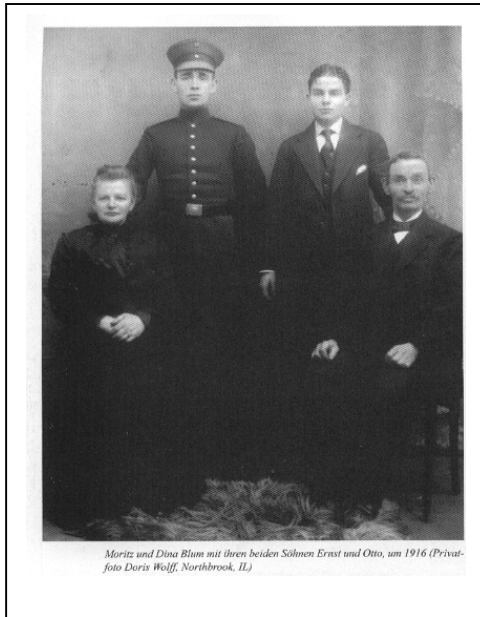
1911

Neffe Adolf wanderte nach Amerika aus.

Sohn Ernst absolvierte in Marburg die Kaufmannslehre.

1912

Vater David Blum starb in Frankenberg und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Frankenberg begraben



1917/18

Sohn Ernst dient als Soldat im 1. Weltkrieg.
Anschließend führte er gemeinsam mit dem Vater
dessen Geschäft.



1923

Moritz Blum
starb am 17.
Februar und
wurde auf
dem
jüdischen
Friedhof in
Frankenberg
bestattet.³



Hebr. Inschrift:

Ein großer Gelehrter
Hier ist begraben
ein zuverlässiger Mann. Er wandelte
untadelig.
Er ist Mosche, Sohn des David Ha Levi.
Er starb am 1. Adar 683 der Kleinen
Zählung.
Seine Seele sei eingebunden im Bündel
des (ewigen) Lebens.

Deutsche Inschrift:

Hier ruht in Frieden
Moritz Blum
geb. 14. Dezb. 1861
gest. 17. Febr. 1923.

³ Foto und Text vom Grabstein: Hecker, s.o., S. 578